

**www.e-rara.ch**

**Handbuch für Kunstliebhaber und Sammler über die vornehmsten  
Kupferstecher und ihre Werke**

**Huber, Michael**

**Zürich, 1796-1808**

**Zentralbibliothek Zürich**

Shelf Mark: FF 174-178: a

Persistent Link: <https://doi.org/10.3931/e-rara-83010>

David Loggan.

---

**www.e-rara.ch**

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

---

**Nutzungsbedingungen** Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelinformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

**Terms of Use** This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

**Conditions d'utilisation** Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

**Condizioni di utilizzo** Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]

Bildnisse in einem trockenen und geschmacklosen Style gestochen; und ist es daher genug von ihm folgende Bildnisse, besonders der Personen wegen, anzuführen.

1. Richard Cromwell, oval, in 4to.
2. Sir Toby Matthes, ebenfalls.
3. Catherine de Braganca, ebenfalls.
4. Mascall, Maler, ebenfalls.

### William Carter.

Zeichner und Kupferäzer, geb. in England um 1630, blühend im Jahr 1660. Er war einer der besten Schüler von Hollar, dessen Nadel er mit gutem Erfolg nachahmte. Man glaubt, daß er seinem Lehrer bey Ausarbeitung seiner größern Werke geholfen habe; und dieses ist um so wahrscheinlicher, da man seinen Namen selten auf Kupferstichen findet; auf einer kleinen Anzahl von Blättern sieht man die Anfangsbuchstaben desselben: W. C. Er hat viel für die englischen Buchhändler gearbeitet, so daß seine Werke meistens Vignetten und Bücherverzierung sind. Die englische Uebersetzung des Homers von Ogilby ist mit mehrern Stücken von Carter geziert.

### David Loggan.

Zeichner und Kupferstecher, geb. zu Danzig um 1630 und gest. zu London 1693. Er erlernte die

Anfangsgründe seiner Kunst bey Simon de Passe; darauf gieng er nach Holland, wo er nach einiger Zeit unter Hondius studierte. Von da kam er nach England, wo er sogleich Aufmunterung fand. Seine Zeichnungen von Bildnissen und verschiedenen Gegenden und Orten erhielten Beyfall. Die beyden Universitäten Orford und Cambridge gaben ihm Beschäftigung. Er ließ sich dann einige Zeit zu Orford nieder, wo er eine Person von guter Familie heyrathete. Daselbst gab er unter andern Werken folgendes ans Licht: *Habitus Academicorum Oxoniae a Doctore ad Servientem*; und nennt sich darauf: *David Loggan, Gedanensis Universitatis Oxon. Chalcographus 1672.* Ausser den Ansichten von verschiedenen englischen Orten, wie Orford und Cambridge, hat er, meistens nach eignen Zeichnungen, eine unendliche Menge Bildnisse gestochen, woben er sich manchmal von Valck, Blooteling und Vanderbanck helfen ließ. Sein Styl hat viel Nettigkeit, aber auch das Nohe eines Künstlers von mehr Praktik als Geschmack:

Bildnisse, meistens in Folio.

1. John Sparrow, 1655.
2. William Sikes, 1658.

5. Charles II.

3. Charles II. mit seinem Wappen, aber ohne seinen Namen.
4. Der nämliche in seiner Rüstung.
5. Jacob, Herzog von York, stehend und im Schlafrocke.
6. Georg, Herzog von Albemarle, Halbfigur, in seiner Rüstung; eines seiner besten Bildnisse.
7. Edouard, Graf von Clarenton; ein artiger Kopf.
8. Thomas Isham, gezeichnet von Loggan, gestochen von Valk.
9. Robert Stafford, von demselben.
10. Mother Louse of Louse-Hall. Dieses Stück verhalf ihm meistens zu seinem Ansehen in Oxford.
11. Sprat, Bischof von Rochester.
12. Der Doctor Willis, Arzt, ohne seinen Namen, 45 Jahr alt.
13. Sir Henry Pope Blount, mit seinem Wappen.
14. William Zolber. Vertue sagt, daß Vanderbanck daran den Kopf gestochen habe.
15. Lord-Keeper Guilford; eins seiner besten Bildnisse.
16. Thomas Fuller, 1661 gestochen.
17. Pearson, Bischof von Chester, nach der Natur.
18. James Duke of Ormond, ebenfalls.
19. Sir Eduard Cocke, ebenfalls.
20. Crew, Bischof von Durham.
21. James, Duke of Monmouth, jung, im Nocke, und eins seiner besten Bildnisse.
22. Thomas Sanders. *Fleshiere pinx.*
23. George Walker de Londonderry.
24. Leonard Pluckener, 1690 gestochen.
25. Loyd, Bischof von St. Asaph.
26. Sir George Wharton, 46 J. alt, ohne seinen Namen.
27. Der Prinz Georg von Dännemark.
28. Ein allegorisches Stück, mit Cromwel in seiner Rüstung, in die Breite.
29. Titellkupfer zu einem Gebetbuche. *J. B. Gaspari del. i. Fol.*  
(IX. Band.)

## Robert Gaywood.

Kupferstecher, geb. in England um 1632 und blühend im Jahr 1660. Er war einer von Hollar's Schülern und suchte seine Manier mit der Nadel nachzuahmen, blieb aber weit hinter seinem Lehrer zurück. Er hatte weder Geschmack noch Beurtheilung; seine Umrisse sind hart und unrichtig, und seine Arbeit ist schwer und geängstigt. Sein bestes Stück ist eine liegende Venus und ein Mann der die Orgel spielt, nach Titian, in kl. Fol.; ein Gemälde aus der Sammlung Carl I., welches jetzt Lord Cholmondeley besitzt.

1. Eine Folge von Vögeln, in 8 Blättern, nach Fr. Barlow.
2. Eine Folge von verschiedenen Arten von Thieren, nach demselben.
3. Eine Folge von Löwen und Leoparden, nach Rubens. Man fügt diese Folge manchmal der vorigen bey; sie besteht alsdann aus 17 Blättern.

## Thomas Dudley.

Kupferstecher, geb. in England um 1634 und blühend zu London um 1678. Dudley war einer der besten Schüler von Hollar, dessen Manier er nachahmte. Obgleich er seinem Lehrer weder in Reinheit der Punkte noch in Freyheit der Ausfüh-